

Sitzungsvorlage Nr. 0255/2024/KREIS

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz	12.09.2024	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 66 - Fachbereich Natur und Umwelt	Berichterstatter/-in: Grothues, Hubert
---	--

Beratungsgegenstand:

Sicherung und Entwicklung von Mooren im Kreis Borken

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht zur Sicherung und Entwicklung von Mooren im Kreis Borken wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Moore bilden im weltweiten Klimaschutz einen entscheidenden Faktor. Trotz ihrer geringen Fläche (3% der Landfläche) speichern sie fast doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder der Welt zusammen und sind damit der bedeutendste klimawirksame Lebensraum.

Durch menschliche Aktivitäten (Urbarmachung, künstliche Entwässerung, Torfgewinnung, Besiedlung sowie land- und forstwirtschaftliche Nutzung) sind 92 % der Moore in Deutschland entwässert. Trockene Moore emittieren jedes Jahr große Mengen an Treibhausgasen und treiben so den Klimawandel weiter an. Nasse, intakte Moore hingegen sind bedeutende Kohlenstoff-Senken und speichern den gebundenen Kohlenstoff dauerhaft.

Funktionsfähige, naturnahe Moore erfüllen zudem eine Vielzahl von ökologischen Leistungen. Neben ihrer besonderen Bedeutung für geschützte Tier- und Pflanzenarten und den Erhalt der Biodiversität haben sie eine ausgleichende Wirkung auf den Landschaftswasserhaushalt, regulieren den Nährstoffhaushalt, puffern das regionale Klima und dienen dem Menschen als Erholungsraum.

Der Kreis Borken gehört zu den moorreichsten Gebieten in NRW und hat landesweit die größte Potenzialfläche zur Hochmoorrenaturierung. Eine Vielzahl der Mooregebiete im Kreis sind europäische Natura 2000 Schutzgebiete sowie nationale Naturschutzgebiete und haben u.a. entlang der Grenze zu den Niederlanden einen verbindenden grenzüberschreitenden Charakter. Hieraus besteht für den Kreis Borken in seiner Funktion als Untere Naturschutzbehörde eine gesetzliche Verpflichtung zur Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt, natürlicher Lebensräume sowie wildlebender Tiere und Pflanzen.

Das Thema Moorschutz ist im Kreis Borken daher im Rahmen der Naturschutzaufgaben seit langem präsent. In der Sitzung des Ausschusses am 31.08.2023 wurde in diesem

Zusammenhang über die Nationale Moorschutzstrategie und die Situation im Kreis Borken berichtet (SV 0213/2023/KREIS) berichtet. Das aktuelle LIFE-CrossBorderBog-Projekt „Wiedervernässung Hündfelder Moor-Aamsveen“ wurde von Herrn Dr. Ikemeyer als Projektpartner vorgestellt.

Darüber hinaus hat der Kreis Borken als Klimakreis im Rahmen des Kompass 2035 (Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz), der Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts 3.0 (ÜT 4 Stärkung klimawirksamer Biotope) und des Maßnahmenkatalogs Klimafolgenanpassung (gemäß Klimaschutzkonzept ÜT 5) strategische Ziele und Maßnahmen für die Moore im Kreis Borken formuliert.

Auf Initiative des Fachbereichs Natur und Umwelt wurde im Herbst 2023 die „ArbeitsgruppeMoorschutz“ mit Vertreterinnen und Vertretern der UNB, der UWB, der Biologischen Station Zwillbrock e.V. und des LWL (als relevanter Flächeneigentümerin) gegründet.

Ziel der Zusammenarbeit war die Entwicklung einer Moorschutzstrategie, auf deren Grundlage mögliche Kulissen für Renaturierungsmaßnahmen identifiziert werden konnten. Nach der Erstellung gebietsspezifischer Moorsteckbriefe erfolgte eine Priorisierung nach Fachlichkeit, Verfügbarkeit von Flächen in öffentlicher Hand und Realisierbarkeit. In weiteren Schritten sollen dann die gebietsspezifischen, hydro- und geologischen Verhältnisse mit einem Monitoring (Messnetz) ermittelt werden, um darauf aufbauend konkrete, gebietsspezifische Maßnahmenvorschläge für zukünftige Umsetzungsprojekte zu entwickeln.

Parallel wurden mögliche Förderkulissen geprüft, um die Finanzierung der nächsten Schritte und erkennbarem Personalbedarf sicherzustellen. Im Zuge des „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ des BMUV ist eine spezielle Förderrichtlinie zum Moorschutz und zur Renaturierung von Moorgebieten für den Herbst 2024 angekündigt. Es ist beabsichtigt, eine Förderung für den Moorschutz im Kreis Borken zu beantragen. Nach derzeitigem Informationsstand und bereits veröffentlichten Förderrichtlinien zum Natürlichen Klimaschutz ist aktuell davon auszugehen, dass auch Ausgaben für projektbezogenes Personal zuwendungsfähig sind.

Über Einzelheiten zur Stärkung der Resilienz der Moore im Kreis Borken soll auch in der nächsten Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Klimaschutz und Klimafolgenanpassung am 26.09.24 im Rahmen der Beratungen zur Klimafolgenanpassung berichtet werden.